Kreis Dithmarschen
Der Landrat
Fachdienst Wasser, Boden und Abfall
Stettiner Straße 30
25746 Heide

A N T R A G
auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Grundwasserabsenkung bei Baumaßnahmen

1. Antragsteller/in /Auftraggeber/in:

(späterer Inhaber/in der Erlaubnis)
Name, Vorname: _____

PLZ, Wohnort: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Entwurfsverfasser/ausführende Firma:

Name, Vorname: _____ Ansprechpartner: _____

Anschrift (PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr): _____

Telefon: _____ Telefax: _____ E-Mail: _____

Eigentümer/in des Grundstücks:

(falls nicht identisch mit Antragsteller)
Name, Vorname: _____ Ansprechpartner: _____

PLZ, Wohnort: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Als Eigentümer des Grundstückes erkläre ich mich **ausdrücklich** mit dem vorbezeichneten Vorhaben einverstanden.

_____
Datum/Unterschrift des Grundstückseigentümers

2. Angaben zum Entnahme- bzw. Brunnenstandort:

Adresse (PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr): _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück(e): _____

3. Angaben zur Grundwasserabsenkung:

Art der Grundwasserabsenkung: _____
(z.B. Spüllanzen, Bohrbrunnen)

Dauer (Wochen) und Zeitraum: _____

Vorhandener Grundwasserstand: _____
(m unter Gelände)

Bodenart und Druchlässigkeit: _____

Geplante Baugrubensohle: _____
(m unter Gelände)

Tiefe der Absenkung: _____
(m unter Gelände)

Geplante Entnahmemenge: _____ m³/h

(Berechnung als Anlage beifügen) _____ m³/d

_____ m³ gesamt

Entnahmemengenmesseinrichtung: _____
(z.B. Wasseruhr)

Reichweite der Absenkung (m): _____
(Berechnungen und Skizze als Anlage beifügen)

4. Angaben zur Einleitstelle:

☐ Kanalnetz Gemeinde* ☐ Oberflächengewässer ☐ Grundwasser

Sonstiges: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück(e): _____

*Erlaubnis des Betreibers muss vor Beginn der Baumaßnahme erteilt sein.

5. Antragsunterlagen:

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen in **2facher** Ausfertigung beizufügen:

1. Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000 (Meßtischblatt) mit Darstellung der Entnahmestelle bzw. des Brunnenstandortes
2. Flurkarte im Maßstab 1 : 2.000 (Grundkarte) mit Eintragung der Entnahmestelle bzw. des Brunnenstandortes, des Absenktrichters und der Einleitstelle.
3. Berechnungen (unter Angaben von Kf-Wert, Absenkung, Reichweite, Wassermenge)
4. ggf. vorhandene Bohrprofile
5. Systemskizze der Grundwasserabsenkung im Bereich umliegender Gebäude
6. Wasseranalyse (insbesondere Eisen II, Eisen gesamt, absetzbare Stoffe)

6. Hinweise:

Der Antrag auf Grundwasserabsenkung ist rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme mindestens 1 Monat vorher bei der zuständigen unteren Wasserbehörde zu beantragen.

Bei Maßnahmen, die mit Einwirkungen auf das Grundwasser verbunden sind, ist gemäß § 5 des Wasserhaushaltsgesetzes festgeschrieben, dass größte Sorgfalt und eine sparsame Verwendung des Wassers geboten sind.

Die zum Thema Grundwasserentnahmen einschlägigen DIN-Normen und die DVWK- sowie DVGW-Regelwerke sind zu beachten.

Schriftstücke und Zeichnungen über Art und Einrichtung des Betriebes, die der Antragsteller geheimhalten will, sind entsprechend zu kennzeichnen und getrennt von den weiteren Antragsunterlagen vorzulegen.

Sollten sich im Grundwasserabsenkungsbereich Gebäude befinden, ist an diesen vor Durchführung der Grundwasserabsenkung eine Beweissicherung durchzuführen.

Nach Beendigung der Maßnahme ist in einem Kurzbericht der Verlauf (täglich entnommene Wassermenge, die zu Wochenwerten addierten Tagesentnahmen und die Gesamtmenge der Entnahme und Einleitung) darzustellen.

Mit der Durchführung der Arbeiten darf erst nach Vorlage der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Benutzung des Grundwassers begonnen werden !

Datum/Stempel und Unterschrift des Entwurfsverfassers / der ausführenden Firma	Datum/Unterschrift des Antragstellers / Auftraggebers

Die Datenerhebung und Weiterverarbeitung erfolgen gemäß § 89 LWG.